HISTORIE des HEBRÄISCHEN Volks oder der Kirche.

31. *Johannes* des vorigen Sohn, Hoherpriester.

35. *Josua*, sein Bruder, erkauft diese Würde von Bagose, Persischen Gouverneur in Syrien, will mit Gewalt Possession nehmen, wird im Tempel von Johanne erschlagen. Bagoses legt den Juden 7. Jahr dafür einen Tribut auf die Opfer.

52. Artaxerxes Ochus überzieht Judæam, das mit Phœnicien abgefallen war, erobert Jericho, sendet viel Juden gefangen in Hyrcanien und Babel, welchen hernach andre Juden aus Ægypten folgen müssen. a. 54.

JUDÆA unter *MACEDONIEN.*

63. *Jaddus* der Sohn folgt als Hoherpriester. Alexander M. kommt in Zorn a. 72. weil ihm Jaddus in der Belagerung Tyrus Hülfe versagt hatte. Er wird aber durch seinen Anblick besänftiget, läßt für sich opfern, erlässet den Tribut im Sabbath-Jahr, nimmt Juden unter die Miliz, setzt auch viele Juden in Alexandrien, in Ægypten, mit gleichen Privilegiis, als die Macedonier, sendet aber 80. die jüdische Miliz zurück, da sie an dem Götzentempel zu Babel nicht arbeiten will.

73. Alexander M. straft die Samariter bey seiner Rückreise aus Ægypten, da sie Andromachum seinen General getödtet, setzt in Samaria lauter Griechen, und die Samariter müssen gen Sichem weichen.

81. Laomedon, Alexandri M. General, erhält in der ersten Theilung Cœlo-Syrien und Palæstinam.

82. *Onias I.* der Sohn folgt als Hoherpriester. Die Lacedæmonier schreiben an die Juden, als ihre Brüder.

JUDÆA unter *ÆGYPTEN.*

84. Ptolemæus Lagi, dem Ægypten in der Theilung der Macedonischen Monarchie gefallen, vertreibt den Laomedon aus Cœlo-Syrien und Palæstina, erobert Jerusalem an einem Sabbath, subjugirt also Judæam, und führt über 100000. Juden in Ægypten, wird ihnen aber bald gewogen, und verlegt sie als Soldaten in seine Festungen.

90. Antigonus, Alexandri M. gewesener General, der in klein Asien herrschet, nimmt Cœlo-Syrien und Palæstinam weg.

92. Ptolemæus recuperirt es, muß aber wider Antigonum weichen. Viele Juden ziehen in Ægypten, und erhalten große Privilegia.

Einige Juden mögen schon von der Griechischen Philosophie viel annehmen, wodurch die Theologie sehr verdorben wird.

GRIECHISCHE HISTORIE.

GRIECHENLAND.

Alcibiades wird a. 1. auf der Lacedæmonier Verlangen in klein Asien getödtet.

3. *Thrasybulus* macht Athen wieder frey, die *Spartaner* schicken Cyro wider seinen Bruder, und hernach den asiatischen Griechen Succurs.

10. Die Perser stiften durch ihr Geld den Corinthischen Krieg an, da die Thebaner samt den Atheniensern und andern wider die Lacedæmonier streiten. Conon ein Athenienser und Persischer Admiral, schlägt die Lacedæmonier zur See bey den Cnidus, reparirt a. 11. mit persischen Gelde die Mauren zu Athen, a. 17. wird Friede zwischen den Griechen und Persern durch den Spartaner *Antalcidam*, worinn die asiatischen Griechen der persischen Herrschaft überlassen werden.

23. Die *Lacedæmonier* fallen die *Thebaner* an, denen Athen zu Hülfe kommt. Lacedæmonische Generals sind *Agesilaus* und *Cleombrotus*. Athenienser *Chabrias*, *Iphicrates*, *Timotheus*. Thebaner *Pelopidas* und *Epaminondas*. Die Thebaner siegen 34. bey Leuctra und 41. bey Mantinæa.

46. Bellum Sociale der Athenienser wider einige Inseln hört bald auf.

50. Der heilige Krieg der *Thebaner* wider die Phocenser, worinn Philippus, König in Macedonien den ersten beyflehet.

MACEDONIEN insonderheit.

45. *Philippus*, König bringt das Reich in Flor, schlägt die Phocenser und Illyrier, Nach seinem Siege über die Athenienser und Thebaner bey Chæronea, bringt sich das durch innerliche Kriege geschwächte Griechenland unter seinen Scepter, und er wird 67. von ganz Griechenland zum Feldherrn des Krieges wider Persien ernennet, aber 68. getödtet.

68. Alexander M. sein Sohn, bringt diese Ehre des allgemeinen Feldherrn mit Gewalt an sich, und zerstöret das widerspenstige Theben. A. 70. geht er in Persien, besiegt in 10. Jahren die ganze Persische Monarchie. Stirbt 81. zu Babel, im 33. Jahre seines Alters.

Seine Generals machen zwar seinen unächten Bruder *Philippum Aridæum* zum König unter *Perdiccæ* Vormundschaft, theilen sich aber in die Provinzien, da *Ptolomæus* Ægypten, *Seleucus* Babylon, *Antigonus* einen Theil von klein Asien, *Eumenes* einen andern Theil davon, *Lysimachus* Thracien ꝛc. erhält. *Antipater* behält in *Cratevi* Gesellschaft Macedonien und Griechenland.

Perdiccas will alles an sich reissen, wird 83. in dem Zuge wider Ptolomæum, von seinen Soldaten getödtet. Die rebellirenden Griechen werden 82. in dem Lamischen Kriege bezwungen, und in Athen eine Oligarchie von 9000. eingeführt.

Antigonus will darauf alles an sich reissen, und spielt 88. in Asien, nach *Eumenis* Tode, Meister, vertreibt auch *Seleucum*, der aber 92. Babylon recuperirt, und die *Æram Seleucidarum* einführet.

Cassander folgt seinem Vater *Antipatri* in Macedonien; allein *Demetrius Poliorcetes* Antigoni Sohn, befreyet einige griechische Städte von macedonischer Besatzung, und also auch Athen, worinn Demetrius Phalereus commandirt hatte, in welchen Troubles Alexandri M. Geschlecht allgemach ausgerottet wird.

Demetrius Poliorcetes schlägt 98. Ptolemæi Flotte, und erobert Cypern. Er nimmt samt seinem Vater Antigono, den königlichen Titel an, worin Ptolemæus, Seleucus, Cassander, und Lysimachus folgen.

HEBRÄISCHES EUROPA.

ROM.

9. *Camillus* Dictator, erobert Veji nach 10. jähriger Belagerung, die Falisci ergeben sich ihm. Er wird verjagt.

17. Die *Galli* erobern Rom. Das Capitolium erhält eine Gans. Camillus schlägt die Gallier in der Stadt.

22. *M. Manlius* sucht die Herrschaft, wird getödtet.

37. Nach einer 5. jährigen Anarchie, wird nun der eine Burgermeister aus dem Volke, oder Plebejis erwählt, und damit hören die Tribuni militares Consulari Potestate ganz auf. Die Edlen erhalten Præturam und Ædilitatem curulem.

38. Die Ædilitas wird dem Volke gemein.

44. *M. Curtius* stürzet sich in die Grube.

47. *Martius Rutilus* erster Dictator aus dem Volke.

51. Der eine Censor wird aus dem Volke erwählt.

63. Auch die Prætura wird dem Volke gemein gemacht.

68. *Manlius Torquatus* läßt seinen Sohn, der wider die Lateiner gesieget, tödten. *Decius* opfert sich in diesem Kriege für das Vaterland auf.

72. Der Krieg mit den *Samnitern* geht an.

82. Die Römer accordiren schimpflich mit den Samnitern.

SICILIEN.

Dionysius senior, Tyrann zu Syracus, herrscht 38. Jahr, kriegt mit den Carthaginiensern, die nun auch vieles alle bie besitzen, und stirbt von Völkerey. Sein Sohn *Dionysius junior* folgt 36. der viel Unruhe mit *Dione* hat, endlich von dem Corinthischen Timoleon vertrieben, und in Griechenland ein Schulmeister wird. Nach einiger Freyheit wird *Agathocles* wieder König zu Syracus, der a. 90. die Carthaginienser in Africa schlägt.

ASIATISCHE HISTORIE.

PERSIEN.

Artaxerxes Mnemon schlägt seinen rebellirenden Bruder Cyrum, der in der Schlacht bleibt, die Griechen gehen zurück a. 5.

4. Die asiatischen Griechen rebelliren abermal, da ihnen nur die Spartaner helfen, durch Tiribazum Derylliidam, und zuletzt durch Agesilaum, der seyhaft ist, aber a. 10. wegen des Corinthischen Krieges zurück muß. A. 17. wird der Friede Antalcidæ. Evagoras König in Cypern, hält sich eine zeitlang durch des athenienischen Chabrias Hülfe wider Persien, muß sich aber a. 19. submittiren.

20. Der Persische Krieg wider die Cadusier.

Datames ein persischer Vasall in klein Asien.

45. *Artaxerxes Ochus*, sein Sohn, läßt Ochum seine Schwester lebendig begraben, und seines Vatern Bruder samt 80. Söhnen tödten. Es rebellirt klein Asien, Syrien und Palæstina. Jones submittiret sich wieder wegen Unreue seiner Generale. Diese besiegt Ochus, da die Sidonier a. 55. in die 40000. starb, sich verbrennen. Er recuperirt auch Syrien und Ægypten, wird von Bagoa mit Gift getödtet.

68. *Darius Codomannus*, aus Darii Nothi Geschlecht, tödtet Bagoam mit seinem eigenen Gift. Seine Armee wird 70. von Alexandro M. bey dem Fluß Granicus geschlagen, 71. bey Isso in Cilicien, worauf Alexander M. 72. Tyrum und Gazam erobert, und dabey grausamlich wütet, auch Ægypten einnimmt. Die dritte Schlacht verliert Darius 73. bey Arbela in Medien, da er 20. mal stärker ist. Darius wird 74. von Bessio verrätherisch getödtet.

Alexander M. dringt in *Indien*, schlägt Porum 77. muß zurück, und stirbt 81.

KLEIN ASIEN.

In *Cappadocien* ist Ariarathes der erste König.

In *Ponto* stiftet Mithridates ein besonders Reich. Ihm folgt Ariobarzanes.

AFRIC. HIST.

ÆGYPTEN.

Der König *Psammitichus* tödtet aus Geiz seinen Freund Tamum. Ihm folgen einige andere Könige in der Rebellion wider Persien, der König *Tachos* gebraucht sich 42. des Agesilai, Königs in Lacedæmonien, Hülfe, der sich aber zu dessen rebellirenden General *Nectanebum* schlägt.

Der König Nectanebus flieht 54. bey *Artaxerxis Ochi* Einfall, und retiriert sich in Æthiopien. Also ist Ægypten wieder unter Persien, kommt aber a. 73. unter *Alexandrum M.* der Alexandrien bauet, fällt 81. in der Theilung an dessen General *Ptolemæum Lagi*, der a. 98. den königlichen Titel allhie annimmt, und ein neues Königreich stiftet.

HISTORIE der GELAHRTHEIT.

Die Griechen wenden grossen Fleiß auf die Philosophie, Oratorie und Poesie.

Speusippus Ph. Academ.
Isocrates Or.
Antiphon Rhamnusius Or.
Damon und Pythias Ph. It.
Eudoxus Cnidius Ph. It. M. Math.
Philistius H.
Demosthenes Or.

Das Edictum Prætoris kommt zum Jure Romano.

Ctesias Cnidius M. H.
Theopompus H. Or.

Aristoteles, Platonis Discipul, Anfänger der Peripatetischen Secte, verfertiget das erste Systema der Philosophie, so mit vielen unnützen Grillen und Irrthümern erfüllet ist.

Xenocrates Ph. Academ.
Anaximenes Or. H.
Diogenes Cynicus Ph.
Theophrastus Ph. Peripat.
Callisthenes Ph. H.
Calanus Gymnosophiste in Indien.

Pyrrho befördert insonderheit den Scepticismum.
Megasthenes H.
Crates Thebanus Ph. Cynicus.
Polemon Ph. Peripatet.
Demetrius Phalereus Ph.
Timæus H.

Die Historie erlangt eine neue Gewißheit in der Æra Seleucidarum.

Menander Po.